n einer Serie im TU-Info, in der sich die Studienrichtungen vorstellen, ist mit dieser Ausgabe die Fakultät für Elektrotech-

Mai 1997

nik und Informationstechnik bzw. die Studienrichtung ET an der Reihe. Wir haben versucht, mit Zahlenmaterial, Diagrammen und kurzen Beschreibungen des Studiums einen Einblick in den Ablauf innerhalb der Neuen Technik und den Inffeldgründen zu geben. In einem kurzen Beitrag wird auch die Studienrichtung Telematik beschrieben, weil die Telematik als interfakultäres Studium von der ET und der NaWi betreut wird.

Für jene, die es genauer wissen wollen, hier sind vier Möglichkeiten dazu:

 Sprechstunden, jeweils montags und mittwochs, 10:30-12:30 Uhr, in unserem Fachschaftraum 324E (außer in den Ferien)

## Vorwort

## Schwerpunkt Elektrotechnik

Kopernikusgasse 24, 3. Stock, Zi 324 E (links)

- Tel. 873-5135 (ev. Voice-Mail)
- · E-Mail et-user@htu.tu-graz.ac.at
- Homepage http://oeh.tu-graz.ac.at/et/

## Speziell für Elektrotechniker/innen:

Da einige interessante Punkte betreffend Studienplan noch offen sind, wird das E&T-Info erst etwas später erscheinen. In diesem E&T-Info ist neben dem Schwerpunkt Elektrotechnik auch noch auf den Seiten 37-39 eine Kurzversion

des E&T-Info (Thema: Verordnungssemester und Wahlwerbung!). Das E&T-Info folgt etwas später, noch recht-

> zeitig vor den Ferien.



phil spass, enjoy yourself

Franz Kaiser (Vorsitzender)

## Kleiner Tip zum Büffeln



Blieberger et al.: INFORMATIK, 3. erw. Auflage 1996, 418 S., Springerverlag Wien, ISBN 3-211-82860-5, Broschiert öS 420.-, Hörerpreis öS 336.-

"Ein weiteres Buch zur Informatik", wird mancher denken. Stimmt. Aber ein streng hierarchisch Aufgebautes und Lesenswertes.

Im ersten Teil werden die theoretischen Grundlagen von Informationstheorie, Codierung (man erfährt, wieso das Knacken des codierten Briefbombenbekennerschreibens fast unmöglich gewesen wäre) bis hin zur Fuzzy-Logic behandelt. Der zweite Teil stellt die Umsetzung der Theorie auf die

Hardware, beginnend mit logischen Schaltungen bis hin zu Computersystemen, dar, was durch den dritten Teil, der Betriebssysteme und Systemsoftware beschreibt, abgerundet wird.

Es handelt sich hierbei um kein reines Lehrbuch, es wird einerseits versucht, die Technik durch bekannte Zitate abzurunden, zudem wird mit graphischen Mitteln aufgelockert. Es ist sprachlich einfach geschrieben, leicht verständlich, Fachausdrücke sind als solche gut erkenntlich.

Manchem Elektrotechniker, der sich zur Vorbereitung auf TI1 oder TI2 mit diesem Buch - das in der TU-Bibliothek erhältlich ist - beschäftigt, wird vieles sehr bekannt vorkommen und manchen "Lückenfüller" finden.

■ Kurt Hänsler